

Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 5. Mai 2017
Nummer 9

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

MDR JUMP

Osterfeuer Bad Schandau 2017



*von links nach rechts: Sarah von Neuburg, Ulrich Manitz, Thomas Kunack, Lars-Christian Karde,
Kristin Lieske
Bild: © Hagen Wolf/MDR JUMP*

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 15
- Lokales
Seite 15
- Kirchliche Nachrichten
Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 19. Mai 2017

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 10. Mai 2017

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und
13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 07:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichterin-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr
ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Mai - September
täglich 09:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
April bis Oktober
täglich 09:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau
Mai - September
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag, Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober
Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April - Oktober
täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
Vollmondkonzert mit LAND ÜBER
am 10.05.2017 21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: 08.05.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125
im Rathaus erforderlich

Jaanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei

Rentanträgen: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 09.05.2017
von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache
(Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 29.05.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A
Dienstag, den 16.05.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 11.05.2017, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 10.05.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 01.06.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b
Dienstag, den 23.05.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, den 18.05.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 16.05.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 16.05.2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 17.05.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 06.06.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 08.05.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE



GRUSSKARTEN



FLYER EINLEGER



SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER



• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Öffentliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 19.04.2017

Beschluss-Nr.: 20170419.104

Bindungsbeschluss Machbarkeitsstudie Bahnhof Bad Schandau

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die finanziellen Mittel zur Durchführung der Projektstudie zur Untersuchung der Nutzungspotentiale des Nationalpark - Bahnhofs Bad Schandau im Haus-haltplan 2018 bereit zu stellen. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 38.473,00 EUR. Die beantragte Förderung beläuft sich auf 28.855,00 EUR. Der Eigenanteil beträgt 9.618,00 EUR.

Beschluss-Nr.: 20170419.105

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 11 und 12/13 in Bad Schandau OT Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 11 und 12/13 nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter

LLB GmbH

Lockwitzgrund 29b

01257 Dresden

mit einer Auftragssumme in Höhe von 294.049,54 Euro brutto.

Die Finanzierung ist gesichert aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Stadt Bad Schandau. Durch den Freistaates Sachsen ist eine 90 %ige Förderung bewilligt. Die Baudurchführung ist vorgesehen vom 06.06. bis zum 29.09.2017.

Beschluss-Nr.: 20170419.106

Beschluss - Nachtrag HW-Schadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung Platz vor Fähranleger Bad Schandau

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den 2. Nachtrag der Firma Montag Straßen- und Tiefbau GmbH & Co.KG in Höhe von 17.057,40 EUR btt. zur Maßnahme HW-Schadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung Platz vor Fähranleger Bad Schandau.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Wiederaufbauplanes.

Beschluss-Nr.: 20170419.107

Beschluss - Nachtrag HW-Schadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung Elbpromenade/Elbradweg zwischen Penny-Markt und Postelwitz

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den 1. Nachtrag der Fa. LLB GmbH in Höhe von 17.548,07 EUR btt. zur Maßnahme HW-Schadensbeseitigung 2013 - Instandsetzung Elbpromenade/Elbradweg zwischen Penny-Markt und Postelwitz.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Wiederaufbauplanes.

Beschluss-Nr.: 20170419.108

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zu den Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses in Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zu den Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten am Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen an die Firma MEISTERDACH und Fassadenbau GmbH, Dresdner Str. 33a, 01909 Großharthau zum Angebotspreis in Höhe von 51.930,18 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20170419.109

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zu den Schlosserarbeiten für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses in Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Schlosserarbeiten am Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen an die Firma Maschinen- und Metallbau Porstmann GmbH & Co.KG, Am Mühlgraben 2, 09573 Leubsdorf OT Schellenberg zum Angebotspreis in Höhe von 67.875,02 Euro/brutto.

T. Kunack
Bürgermeister



Landkreis Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge
Landratsamt



Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest

Widerruf der Allgemeinverfügungen vom 21.03.2017 und vom 11.04.2017 Aktenzeichen: 508.620-2017 Bad Schandau

Hier: Aufhebung des Beobachtungsgebiets um Bad Schandau

Das Amt für Verbraucherschutz (AVS) des Landratsamtes Sächsische Schweiz- Osterzgebirge erlässt an Halter von Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet, Halter von Hunden und Katzen mit potentiell Beobachtungsgebietskontakt sowie an im Beobachtungsgebiet tätige Jagdausübungsberechtigte folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Das Beobachtungsgebiet aus der Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest im Beobachtungsgebiet“ vom 21.03.2017 und vom 11.04.2017 mit dem AZ: 508.620-2017 Bad Schandau wird zum 21. April 2017 aufgehoben.
2. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
3. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Begründung

I. Sachverhalt

Am 21.03.2017 wurde bei einem verendeten Kormoran in der Basteistraße in Bad Schandau das Virus der hochpathogenen aviären Influenza (Geflügelpest) des Subtyps H5N8 amtlich nachgewiesen.

II. Rechtliche Würdigung

Das Amt für Verbraucherschutz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist auf Grundlage des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014 (SächsGVBl. Nr. 10 S. 386) die sachlich zuständige Behörde.

Die örtliche Zuständigkeit geht aus § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahren- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen vom 19.05.2010 hervor.

Die amtliche Anordnung in Form der Allgemeinverfügung richtet sich im Beobachtungsgebiet gemäß den Allgemeinverfügungen vom 21.03.2017 und vom 11.04.2017 an Halter und damit verantwortliche Personen von Vögeln, von Hunden und Katzen im Beobachtungsgebiet und mit potenziellen Beobachtungsgebietskontakt sowie an Jagdausübungsberechtigte im Beobachtungsgebiet.

Gemäß § 55 Abs. 1 Geflügelpestverordnung ist jeder Erregernachweis des hochpathogenen Influenzavirus bei einem Wildvogel als einzelner Ausbruch zu werten. Dementsprechend sind die Fristen zur Wiederaufhebung der besonderen Schutzmaßregeln nach jedem amtlichen Ausbruch neu zu berechnen.

Gemäß § 56 Abs. 2 Nummer 2 Geflügelpestverordnung wird das Beobachtungsgebiet für 30 Tage angeordnet. Seit dem 21.03.2017 ist kein weiterer amtlicher Ausbruch der Geflügelpest im Sperrbezirk und im Beobachtungsgebiet festgestellt worden, somit wird das Beobachtungsgebiet hiermit widerrufen.

Die Nichterhebung von Kosten beruht auf § 3 Abs. 1 Pkt. 3 Sächs-VwKG. Diese Amtshandlung wird im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen.

Die Bekanntgabe der Allgemeinverfügung nach Ziffer 3 erfolgt auf der Grundlage des § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahren, des Verwaltungszustellungsrechts für den

Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und § 7 der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Danach gilt eine Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In der Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden, § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG. Von dieser Ermächtigung wurde unter Ziffer 6 der Allgemeinverfügung Gebrauch gemacht, da die angeordneten tierseuchenrechtlichen Maßnahmen keinen Aufschub dulden. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt nach § 41 Abs. 4 S. 1 und 2 VwVfG durch die ortsübliche Bekanntmachung des verfügenden Teils.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, - Landratsamt -, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Benita Plischke
Amtstierärztin

Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 15.03.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Zur Finanzierung der Installation zur Anstrahlung des Lutherdenkmals sind folgende Spenden eingegangen:

Kirnitzschtal-Klinik	400,00 EUR
Hotel Lindenhof	100,00 EUR
Ev. luth. Kirchgemeinde	50,00 EUR
Fa. Bredner	25,00 EUR
Herr Klaus Heidrich	25,00 EUR

Die noch offenen 200,00 EUR werden durch die Stadt Bad Schandau übernommen. Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern! Die Installation erfolgt in der 13. KW (letzte Märzwoche).

TOP 3

Protokollkontrolle

Frau Kriedel und Herr Große erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 15.02.2017

Zum Kurzprotokoll vom 15.02.2017 gibt es keine Anmerkungen oder Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Schubert kritisiert, dass von Seite 4 bis Seite 6 keine Termine zur Erledigung der Aufgaben vermerkt sind.

Herr Sepp Friebel erklärt nochmals, wie bereits im Abarbeitungsprotokoll vermerkt, dass sich der Zustand der Buchentilke über den Winter verschlechtert hat. Insbesondere im Mauerbereich und an der Treppenanlage besteht dringender Handlungsbedarf.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr Michael informiert, dass am Grundstück Kirnitzschtalstr. 1 am Hang abgegangen sind. Die Mauer müsste unbedingt gesichert werden. Der Eigentümer sollte dazu eine Aufforderung erhalten.

Weiterhin kritisiert er, dass an der Elbpromenade die Randstreifen noch nicht begradigt und eingesät sind. Dies sollte noch vor der Saison erfolgen.

Herr Sepp Friebel fragt nach dem Stand - Bau Radweg Königstein -. Der Bürgermeister informiert, dass nach unserem Kenntnisstand der Auftrag für diesen Lückenschluss durch das LASuV bereits ausgelöst wurde.

Weiter bittet er um eine Aussage, inwieweit die Elbpromenade bereits abgenommen wurde. Frau Prokoph informiert, dass die Abnahme der Elbpromenade erfolgte, die Abnahme des Radweges aber noch nicht.

Er fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Fortgang der Sanierung am „Vaterhaus“ gibt. Herr Kunack verneint dies und bemerkt, dass dabei auch privatrechtliche Angelegenheiten eine Rolle spielen.

Frau Scheffler fragt an, wann endlich der Teich in Waltersdorf ausgebaggert wird. Herr Küller informiert, dass die beauftragte Firma trotz mehrmaliger Anfragen mit den Arbeiten noch nicht begonnen und noch keinen Termin benannt hat. Weiter führt er an, dass es dabei eine neue Schwierigkeit gibt. Seitens der NPV wurde die Stadt darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit die Laichzeit für Frösche bzw. für Kröten begonnen hat und in dieser Zeit keine Handlungen an Gewässern vorgenommen werden dürfen. Diesbezüglich soll noch mal Rücksprache mit dem Bearbeiter der NPV genommen werden.

Herr Ehrlich fragt an, wann die Schwarzdecke im Bereich der B 172, in welchem die Arbeiten der Gasversorgung stattgefunden haben, erneuert wird. Frau Prokoph informiert, dass dies noch vor Ostern erfolgen soll.

Herr Schubert fragt an, was mit den Gebäuden des ehemaligen Gymnasiums, Bergmannstr. 4 b, werden soll. Herr Kunack verweist auf den TOP im nichtöffentlichen Teil - die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur weiteren Nutzung des ehemaligen Gymnasiums. Herr Bredner fragt an, ob bekannt ist, wann das ehemalige Hartsch Heim abgebrochen werden soll und ob es dazu Absprachen mit der beauftragten Baufirma des Ostrauer Ringes gibt. Frau Prokoph erklärt, dass sie von einem Vertreter des Eigentümers informiert wurde, dass es wohl diese Absprachen gibt. Herr Bredner weist darauf hin, dort unbedingt noch mal nachzufragen.

Weiter bittet er zu prüfen, ob diese Werbepläne am Zaun des Grundstückes Ecke Marktstraße / Poststraße an der Stätte der Leistung wäre und ob diese genehmigt wurde. Ansonsten sollte die Betreiberin des Geschäftes aufgefordert werden, diese Werbung zu entfernen.

Herr Bredner weist darauf hin, dass es immer wieder Schwierigkeiten auf Grund von Sandabgang auf der Straße Zahnsgrund, Höhe Schrammsteinbaude, gibt. Es sollte durch den Straßenbaulastträger geklärt werden, wie diese Behinderungen auf der Straße zukünftig vermieden werden können. Eine entsprechende Nachfrage soll beim LRA erfolgen.

Außerdem fragt er an, inwieweit zwischenzeitlich die Gebührenpflicht für die Parkplätze durchgesetzt wurde. Dies war ja Bestandteil der Haushaltskonsolidierung. Der Bürgermeister informiert, dass noch nicht alle Parkplätze beschildert bzw. kostenpflichtig gemacht wurden, da sind noch offene Positionen.

Herr Dr. Böhm ergänzt, dass es einen guten Mix an Parkplätzen in der Stadt gibt. Das heißt, für unterschiedliche Bedürfnisse gibt es Kurzzeitparkplätze, kostenfreie und gebührenpflichtige Parkplätze. Herr Schubert fragt an, wer für die Reinigung der Flutgräben zuständig ist. Frau Prokoph informiert, dass dies prinzipiell im Aufgabenbereich der Stadt liegt. Es liegt aber sicherlich auch im ureigensten Interesse der Anlieger an diesen Gräben, einfache Ablagerungen durch Unwetter o.ä. kurzfristig selbst zu beseitigen. Herr Schubert fragt weiter an, inwieweit nunmehr ein Einlassverbot für Sportboote in dem Bereich des Fähranlegers ausgesprochen wurde. Der Bürgermeister informiert dazu, dass das WSA dies noch prüft, vor allem wo andere Einlassstellen möglich wären. Es ist noch kein offizielles Verbot ausgesprochen worden.

Herr Ch. Friebel fragt an, ob die ausgeschriebene Stelle des Bauhelfers schon besetzt ist. Dies bejaht der Bürgermeister. Herr Ch. Friebel kritisiert, dass der Stadtrat dort nicht beteiligt wurde. Herr Kunack erklärt, dass es bei dieser dotierten Stelle keine

Mitbestimmungspflicht für den Stadtrat gibt. Dies kann verwaltungsintern entschieden werden.

Frau Schönfeld fragt an, inwieweit die Möglichkeit besteht, die ehemalige Slipanlage am Yachtclub Postelwitz, Eigentümer Fahrzeugsitze GmbH, eventuell zu pachten oder zu mieten und wieder in Betrieb zu nehmen, um dort die Möglichkeit für Sportbooteinlässe zu geben.

Herr Sepp Friebel verweist darauf, dass es sehr schwierig ist, dies mit dem Eigentümer zu verhandeln. Außerdem befindet sich diese Anlage in einem sehr schlechten Zustand, das heißt, dass eine Rekonstruktion und eine Betreibung zu aufwendig wären.

Frau Schönfeld weist darauf hin, dass das WSA nun Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt heißt.

TOP 5

Beschluss - Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zur Beschaffung von Parkautomaten

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Diese beiden neuen Parkautomaten sind mit Münzen- und EC-Karten zu bedienen. Die Aufstellungsorte sind Schmilka und Bad Schandau.

Herr Ehrlich begrüßt diese schon lange notwendige Lösung für Schmilka. Herr Ch. Friebel fragt an, ob eine kontaktlose Bezahlung dort möglich wäre. Der Bürgermeister verneint dies. Weiter fragt Herr S. Friebel an, inwieweit diese neuen Automaten, gerade im Bereich des Elbkais, bei Hochwasser schnell abbaubar sind. Der Bürgermeister erklärt, dass dies noch mal geprüft wird. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss - Widmung von zusätzlichen Eheschließungsorten innerhalb des Standesamtsbezirks Bad Schandau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er weist darauf hin, dass es in der Tagesordnung versehentlich - Eheschließungen - anstatt - Eheschließungsorte - heißt. Dies wird korrigiert. Er erläutert auch hier kurz den Beschlussvorschlag, der notwendig ist, um in anderen Lokalitäten, im Parkhotel und in der Elbresidenz, Eheschließungen vornehmen zu können. Herr Ch. Friebel führt an, dass ihm in der beigefügten Gebäuhrentabelle die Kalkulation dazu zu gering erscheint, da ja doch ein personeller Aufwand besteht. Es sollte geprüft werden, inwieweit dort noch eine Erhöhung der Gebühren vorgenommen werden kann. Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zum Abbruch des stark geschädigten Nebengebäudes und Ersatzneubau Carport mit verschließbarem Raum am Rathaus im Zuge Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau A. Richter nimmt Ergänzungen vor. Herr Ch. Friebel bittet, die Kosteneinsparungen der einzelnen Gewerke noch mal darzustellen, mit welchen die Ergänzung zum vorhandenen Kostenbudget erfolgen soll. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zu den Elektroanlagen für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau A. Richter nimmt Ergänzungen vor. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss - Vergabe der Leistungen zur Heizungs- und Sanitärtechnik für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau A. Richter nimmt Ergänzungen vor. Das Angebot liegt auch hier unter dem veranschlagten Budget der Kostenberechnung. Herr Bredner ergänzt, dass aber aus diesem LV Leistungen (Fettabscheider) zum Nachtrag von Karl Köhler übertragen sind. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Lüftungstechnik für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Richter verweist auf die Kostenzusammenstellung, in welcher die Ausschreibungssummen und die geplanten Summen zusammengestellt wurden. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11

Beschluss - Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen für den grundhaften Ausbau Schanzenweg - Umwidmung des Investitionsansatzes im Haushaltjahr 2017

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Gudrun Richter nimmt Ergänzungen vor. Dieser Beschluss ist für die Beantragung der GWS für diese Maßnahme notwendig.

Herr Dr. Böhm erläutert, dass dieser und der nächste Beschluss ihm zwar etwas unklar sind, er aber vollstes Vertrauen in die Arbeit der Kämmerei und insbesondere Frau Richter setzt. Herr S. Friebel fragt an, inwieweit die genannten Ausbaubeiträge für diese Maßnahme rechtssicher gestaltet sind. Herr Kunack informiert, dass bereits eine Versammlung mit den Anwohnern stattgefunden hat. Dabei wurde jeder einzelne Eigentümer über die Höhe der für ihn anfallenden Kosten informiert und das es größtenteils Zustimmung von derer Seite gab.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12

Beschluss - Fortschreibung Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2020

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Gudrun Richter nimmt Erläuterungen für diese einzelnen Summen anhand der beigefügten Exeltabelle vor. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 13

Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über den Sächs. Landeswettbewerb 2017 - Ländliches Bauen. Es besteht die Möglichkeit, sich zu bewerben bzw. Eigentümer, die entsprechende Vorhaben umgesetzt haben, vorzuschlagen. Frist ist der 28.04.2017. Herr Kunack informiert kurz über die am 10.03.2017 stattgefundene Jahreshauptversammlung der FFw

Bad Schandau. Leider war nur 1 Stadtrat, Herr Schubert, anwesend. Herr Bredner führt an, dass auch seitens der Feuerwehr im Stadtrat nur Anwesenheit besteht, wenn es um Belange der Feuerwehr geht. Herr Dr. Böhm merkt an, dass sich die Ehrenämter der jeweiligen Stadträte schon häufen und oft ein Terminengpass entsteht.

Frau Kriedel weist auf einen Artikel im Amtsblatt hin, in welchem die Anwohner bzw. Grundstückseigentümer auf ihre Pflicht zur Sauberhaltung ihrer Grundstücke hingewiesen werden. Sie führt an, dass aber auch die Kommune selbst dies in ihrem Zuständigkeitsbereich vornehmen muss. In der Stadt sind noch Reste vom Winterschmutz und Faschingskonfetti zu finden. Vor allem im Bereich des Forstamtes sollten die Eigentümer zur Reinigung aufgefordert werden.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

B. Prokoph
Protokollantin

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 06.05.2017 bis 19.05.2017
Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen
alles Gute.



Bad Schandau

am 07.05. Frau Eva Petters zum 80. Geburtstag
am 13.05. Frau Ursula Pusch zum 75. Geburtstag

Prossen

am 15.05. Frau Elly Trautmann zum 80. Geburtstag

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau

2 Raum-Wohnung, EG, ca. 60 qm

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 qm

Gewerberäume, EG, ca. 55 qm

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

Das MDR JUMP Osterfeuer an der Elbe Bad Schandau 2017

**Ein magischer Abend für alle Beteiligten.
Jetzt ist es Zeit, Danke zu sagen!**

Beworben haben sich rund 660 Gemeinden aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, aber am Ende hat Bad Schandau das Rennen um den Austragungsort des MDR JUMP Osterfeuers gewonnen. Am 15. April 2017 erlebten wir gemeinsam ein musikalisches Feuerwerk auf den Elbwiesen, eine Open-Air-Radioshow mit angesagten Musikacts, wie Jonas Monar, Wincent Weiss und dem DJ-Duo Stereoact, in einer Größe, die Bad Schandau zuvor noch nie erlebt hat. Die Erwartungen wurden bei Weitem positiv übertroffen. Dies gilt von der Besucherzahl, über die Vielzahl der Helfer bis zum gesamten stimmungsvollen und dennoch friedlichen Ablauf der Veranstaltung. Trotz regnerischem Wetter besuchten fast 7.000 Menschen die Eventfläche an den Elbwiesen. Vom Online-Voting bis hin zur Umsetzung am Veranstaltungstag wäre das nicht ohne die Unterstützung unzähliger helfender Hände denkbar gewesen. Nun ist es Zeit, an dieser Stelle einmal allen Helfern ganz herzlich Danke zu sagen:

Sicherheit

- Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau und Porschdorf
- Deutsches Rotes Kreuz
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
- Polizeirevier Sebnitz
- Bundespolizeiinspektion Berggießhübel
- Abschleppdienst Lesche
- DSD Sicherheit, Herr Schneider

Vereine

- FSV 1924 Bad Schandau
- SG Traktor Reinhardtsdorf
- Karnevalsverein Bad Schandau
- Faschingsclub Cunnersdorf
- Jugendclub Rathmannsdorf
- Event-Crew
- Feuerwehrverein Rathmannsdorfer Höhe

Versorgung

- Bierbrauerei Schmilka, Restauration Festung Königstein GmbH, Sven-Erik Hitzer
- Event-Crew und bei Sebastian Ertel
- Beachbar der Toskana Therme
- Fleischerei Kopprasch, Koppraschs Bierstübel und Team Therme
- Panini, Frank Leupold
- Knobibrot, Matthias Leuschner
- Langosch, Rocco Gubela
- Restaurant Bartel

Firmen

- Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz, Bus und Fähre
- Becker Umweltdienste aus Sebnitz
- Elektromeister Manfred Zwehn
- Metallbau Gunter Arnold
- Toskana Therme
- Klempnerei Torsten Herrmann
- und weitere Handwerksbetriebe

Organisation

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
- der Stadtverwaltung und dem Bauhof

Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei den benachbarten Kommunen und der Landesdirektion für die unkomplizierte Zusammenarbeit, bei allen hier nicht genannten Helfern sowie bei allen, die da waren und dieses Osterfeuer zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Hier noch ein paar Impressionen vom Fest:





Fotos: Hagen Wolf

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 06.05. bis 19.05.2017

06.05.2017, 21:00 Uhr

Liquid Sound Club mit Esclè

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt
Toskana Therme

07.05.2017, 14:00 Uhr

LIVE-Musik an der Elbe

mit Jazz und Pop-Klängen von Gitarrist Guido Saremba
Cafe Richter OT Schmilka - Eintritt frei!

10.05.2017, 21:00 - 01:00 Uhr

Vollmondkonzert mit LAND ÜBER

Toskana Therme Bad Schandau

10.05.2017, 18:00 - 20:00 Uhr

Kunstwerkstatt Natur

Atelier Andrea Graf, Ostrauer Ring 7

11.05.2017, 18:00 - 21:00 Uhr

Workshop: Pendeln lernen - Unsichtbares sichtbar machen

Gesundheitstreff Bad Schandau
Anmeldung unter: 0177 9410184

13.05.2017, 14:00 Uhr

LIVE-Musik an der Elbe

Folk-Rock mit Gitarre, Banjo und Mundharmonika, gespielt
von Mike Shakey - Eintritt frei!

14.05.2017, 10:00 - 11:30 Uhr

Öffentliche Gartenführung - Faszination Rhododendronblüte

Botanischer Garten Bad Schandau
Preis: 3,50 EUR/erm.: 2,50 EUR

14.05.2017, 14:00 Uhr

LIVE-Musik an der Elbe

Folk-Rock mit Gitarre, Banjo und Mundharmonika,
gespielt von Mike Shakey
Cafe Richter OT Schmilka - Eintritt frei!

19.05.2017, 17:00 Uhr

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des Nationalparkzentrums
Anmeldung unter: 035022 50240

Vereine und Verbände



Ortsverein on Fahrrad - Tour



Für Samstag **20.05.2017** laden wir alle Fahrrad-
freunde aus und um Ostrau zur nächsten Radtour
ein. Ziel des Tages : Knödelessen am Elbradweg

Treffpunkt: am Kurpark in Ostrau (gegenüber Hillehof)

Abfahrt: am 20.05.2017; 09:00 Uhr

Auf dem Elbradweg (Krippen) geht es in Richtung Bodenbach (Děčín).
Auf eine rege Teilnahme von Mitgliedern und Nichtmitgliedern freut
sich der



Anzeige

Chorprobe „Neuer Chor Liederkränz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Aktuelles vom FSV 1924 Bad Schandau e. V.

Dass beim FSV nicht nur Jungs spielen, sollte sich schon längst herumgesprochen haben, aber dass die Fußball-Mädchen dank materieller und finanzieller Unterstützung von Firmen unserer Region und der Unterstützung ihrer Eltern eine einwöchige Reise zu einem der größten Jugendfußballturniere Europas nach Spanien machen konnten ist nicht alltäglich. Vielen Dank auf diesem Wege an alle Beteiligten! Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Vor Ort nahmen die beiden Mannschaften, aufgeteilt in 2 Großfeldmannschaften, an einem dreitägigen Turnier mit 130 Mannschaften teil, welches auf 14 nebeneinander liegenden Plätzen ausgetragen wurde. Die mitreisenden Eltern, welche die Gesamtzahl der Reisenden auf 80 erhöhen ließen, feuerten unsere Mädels ununterbrochen an. Die Gegnerinnen die aus ganz Europa anreisten hatten es nicht so leicht gegen unsere Spielerinnen.



Bei unseren beiden Mannschaften sprang am Ende jeweils ein beachtlicher 8. Platz heraus. Natürlich war nicht nur Training und Turniertag angesagt; die Nähe zum Mittelmeer, das nur einen Steinwurf weit entfernt vom Hotel uns zu Füßen lag, lud zum Entspannen und Relaxen in der Sonne ein. Des Weiteren war es allen ein Herzenswunsch, das berühmte Stadion von Barcelona zu erkunden. Im Camp Nou, der Heimstätte des FC Barcelona, hatten wir 2 Stunden Zeit, hinter die Kulissen dieses berühmten Stadions zu schauen. Leider verging die Zeit wie im Flug. Der anschließende Stadtbummel am Hafen und in der imposanten Altstadt dieser atemberaubenden Stadt wurde genauso von Jung und Alt angenommen. Es wurde für jeden etwas geboten. Diese Reise wird für alle Teilnehmer für immer in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Der Zusammenhalt der Spielerinnen ist dadurch ebenso weiter ge-

wachsen wie der zwischen den beteiligten Eltern. Dazu entscheidend beigetragen hat das gesamte Trainerteam der Mädchen, welches sich immer mit Herz und Engagement um die Mannschaften kümmert. Das komplette Programm dieses Ausfluges, welches von langer Hand bereits im alten Jahr angekurbelt wurde, hatte mit Dirk Köhler einen Organisator gefunden, welcher mit Teamgeist und beispiellosem Engagement alles minutiös plante. Dafür gilt ihm, der, und auch das muss man hier mal erwähnen, auch immer mal gegen Windmühlen kämpfen muss, ganz besonderer Dank. Mach weiter so, Dirk!

Frank Holland

Quelle Bilder: SK-Photo-Creation

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen



Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Mai

**Donnerstag, den 11.05.2017, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kegeln**

auf der Kegelbahn in Bad Schandau

**Mittwoch, den 17.05.2017, 13:00 bis 16:00 Uhr
Spielnachmittag**

in Kopprasch's Bierstübel

**Mittwoch, den 31.05.2017,
Wanderung „Rund um die Kaiserkrone“**

Treffpunkt: 13:30 Uhr Elbkai mit Bus Richtung Schöna

Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 09.05.2017,
Wanderung „von Wehlen bis zur Kleinen Bastei“**

Treffpunkt: 08:45 Uhr mit S-Bahn bis Stadt Wehlen - Wanderung Kurort Rathen, Kleine Bastei - Waltersdorf

**Dienstag, den 23.05.2017,
Wanderung „Lichtenhain Panoramaweg“**

Treffpunkt: 8:31 Uhr Elbkai mit Bus bis Lichtenhain - Wanderung bis Bad Schandau zu Kopprasch's Bierstübel

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

**„Versammelt war die Geisterschar
um wiederum auf Tour zu geh'n
und uns in der Böhmisches Lausitz umzusehen.
Mit Henriette voran ging
es in den Schluckenauer Zipfel,
Ziel war die Wanderung auf den Kreuzberggipfel.
Das Aprilwetter war duft,
ganz in unserem Sinn
also flugs ging die Fahrt
nach Jiretin/St. Georgenthal hin.“**

Ja, so war es, der Regen hatte den Rückzug angetreten und die Sonne versuchte, unser Unternehmen wanderfreundlich zu machen. Es ist doch tatsächlich so, denn man wüsste die Sonne nicht zu schätzen, gäbe es den Regen nicht!

Die vollbesetzten fünf Pkws rollten nun in die Richtung Böhmisches Lausitz durch Herrnskretchen, Rainwiese, Kreibitz, Schönlinde, St. Georgenthal - Jiretin p. Jedlovou. Im Zentrum der kleinen Stadt bot sich der freie Parkplatz vor dem Touristenbüro an, unsere Fahrzeuge in Ruhepause zu bringen und den Aufstieg zum Kreuzberg

(563 m) zu beginnen. Es ging zunächst etwas steil aufwärts und nach ca. 3 km erreichten wir den gut restaurierten Prozessionsweg. Es war eine ansteigende breite Gasse, der sogenannte Kreuzweg mit den 1764 gebauten 11 Rokokostationen mit der kleinen Kapelle. Diese wurde leider durch einen schweren Sturm 1779 völlig zerstört und so baute man später die heutige „Kirche der Erhöhung des Heiligen Kreuzes“, diese wurde 1796 eingeweiht, der sich anschließende Turm entstand 1884.

Beeindruckend ist der Ausblick, nicht weit entfernt sehen wir den Tannenberg, (774 m) welchen wir vor zwei Jahren bestiegen haben, wo gleichzeitig der dort am Wege liegende Tollenstein mit in Augenschein genommen wurde. In der gleichnamigen Baude gab es u.a. Knoblauchsuppe welche für „Geruchsfreude“ sorgte, aber so typisch böhmisch schmeckte. Das waren so ein paar Gedanken an zurückliegendes. Heute genossen wir noch eine Weile die Ausschau in die Umgebung, Verschnauften etwas, besichtigten die Marienkapelle und die Statue der Unbefleckten Empfängnis Mariä. All dieses steht im Mittelpunkt des alljährlich im September, mit großer Beteiligung stattfindenden Kreuzbergfestes.

Der Abstieg vollzog sich ohne Probleme und in Erwartung auf das kennenlernen des Bergdorfes Horni Svetla am Fuße der Lausche mit der gleichnamigen Baude - Chata Luz - hieß es Einsteigen und ab ging es aus St. Georgenthal in Richtung Liberec, aber nur ca. 5 km bis Nova Hut, wo wir dann links abgebogen sind nach Horni Svetla. Die von dort abbiegende Strasse führte uns durch Fichtenwald bis zum Lauscheanstieg von der Baude, hinter der kleinen Ortschaft. Das jedoch war heute nicht im Plan, dafür aber die Einkehr in das urige Gastgebäude und in schöner österlicher Dekoration zeigte sich die Einkehrstätte außen wie innen. Sehr freundlich empfangen nahmen wir Platz und genossen das gute Angebot der böhmischen Küche. Ein schöner Wandertag ging so zu Ende und die Heimfahrt erfolgte analog, jedoch mit einer Abkürzung über Sebnitz.

*Ein Dankeschön unserer Henriette für die gelungene Tour, sagt auch im Namen der Berggeister, Euer Geschichtschreiber
Heinz Eidam!*



Osterbrunnenfest 2017

Am vergangenen Samstag feierten die Krippener ihr Osterbrunnenfest. Organisiert wurde es vom Sportverein „Einheit Krippen e. V.“ Nachdem der Brunnen auf dem Markt mit der Osterkrone geschmückt wurde, gestalteten die Kinder des Kindergartens „Fuchs und Elster“ ein kleines Programm und freuten sich über die Gaben von Biene Maya und dem Osterhasen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die an der schönen Gestaltung des Festes beteiligt waren.

SV „Einheit“ Krippen e. V.



Foto: Jens Feller

Verflogener Höhenrausch im Krippental

Kein Grund zur Sorge. Die Krippener haben vernünftige Bodenhaftung. Sie blieben und bleiben dem ca. 120 Meter eingetieften Seitental der Elbe als Handlungsspielraum treu. Bei ca. 70 Metern endete bereits der größte Höhenrausch. Das Industriezeitalter prägte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bautechnisch auch das Ortsbild von Krippen. Damals wurden einige höhere Bauwerke in dem engen Tal hochgezogen. Teils noch vorhanden, teils wieder abgerissen, teils völlig aus der Erinnerung gelöscht.

Mit dem Abriss des ehemaligen Fabrikgebäudes 2016/17, das Amtsblatt Nr. 4 von 2017 berichtete hierüber, verschwand ein markanter Höhenzeuge, der ca. 25 Meter hohe Industrieschornstein, ein achteckiger Ziegelbau mit sandsteinernem Unterbau (vgl. Pos.1). Zwei weitere massive Schornsteine dominierten die Ortsmitte (vgl. Pos. 2 und 3). Beide waren als viereckige Ziegelbauten mit sandsteinernem Unterbau ausgeführt. Sie markierten den Standort der Bierbrauerei „Biener“.

Ab den 1890er Jahren bis zur Zerstörung des Sudhauses durch Feuer in den 1930er Jahren wurde dort Bier gebraut. Mit der Aufgabe des Brauereibetriebes erfolgte auch der Abriss der funktionslos gewordenen Schornsteine. Die nördliche Esse (vgl. Pos. 2) war ca. 17 Meter hoch. Die südliche Esse (vgl. Pos. 3) hatte eine stattliche Höhe von ca. 25 Metern. In den ehemaligen und umgebauten Brauereigebäuden betreibt seit 1990 Familie Wünsche erfolgreich einen Einkaufsmarkt mit Getränkehandel und vermietet Wohnraum.

Der gestiegene Bedarf an Wohnraum um 1900 förderte den Bau von mehrstöckigen Mietshäusern. Das auffällige Gebäude in der Nähe der Grundmühle (fehlt im Foto), F.-G.-Keller- Straße Nr. 65, erbaut 1898, entsprach nicht den baulichen Vorgaben. Der auf Zusatzgewinn orientierte Bauherr ließ illegal das Haus um ein Stockwerk erhöhen. Die zu erwartende und auch verhängte Strafe war eingeplanter Bestandteil der Baukosten. Ein Rückbau erfolgte nicht. Krippen hat seitdem ein frei stehendes Hochhaus von 17 Metern Höhe.

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Ein einmaliges bauliches Kuriosum ist selbst den ältesten Einwohnern und in der Öffentlichkeit kaum bekannt (vgl. Pos. 4). Ein starkes Stahlseil, bestehend aus einer Vielzahl verdrehter Einzeldrähte, überspannte das Krippental. Es reichte von einem geteilten Felsblock am Kellerfelsen bis zu einer Felsformation oberhalb der Himmelsleiter auf der anderen Talseite. Dort ist eine Führungsöse des Seiles erhalten geblieben. Der Abstand der beiden Seilbefestigungen betrug ca. 400 (!) Meter in der Luftlinie. Über der Talsohle in der Talmitte, in ca. 70 Metern Höhe, hing ein Blechkranz mit dem Motiv eines Hausgiebels mit Kreuz.

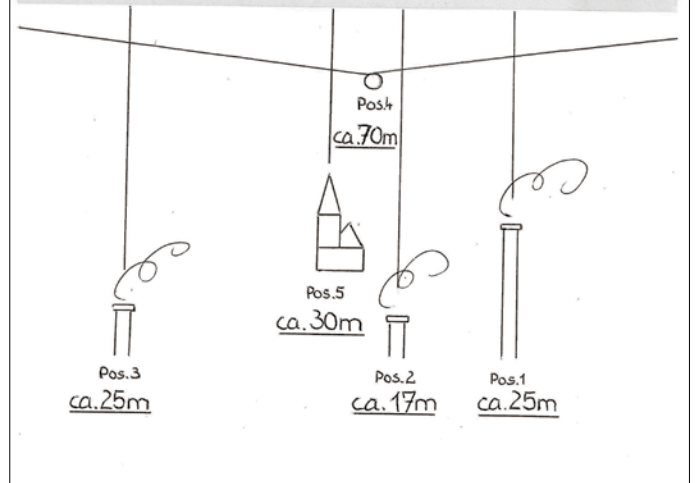
Wer das Projekt gebar, plante, finanzierte, baute, und wofür es diente, ist leider nicht bekannt. Die rührige Krippener Sektion des Gebirgsvereins wäre als Initiator denkbar. Sie gründete sich 1883, aber 1882 riss das Seil in einer Sturmnacht. D. h., das Bauwerk ist bereits älteren Datums. Einige Seilreste als Sachzeugnisse rosten noch an einem Wiesenrand entlang der Sandsteinsäulen.

Die ansehnswerte und gut erhaltene Kirche aus Sandstein (vgl. Pos. 5) dominiert im Ortsbild. Der abgeflachte Hang in dem harmonisch geschwungenen Talbogen galt schon früher als idealer Standort für eine hölzerne und eine spätere steinerne Kapelle. Im neogotischen Stil erbaute 1881 Baumeister Hantzsch an diese Stelle die Kirche mit Turm.

Addiert man zur Turmhöhe von ca. 30 Metern noch den erhöhten Standort über der Talsohle von ca. 10 Metern, dann kräht der Wetterhahn in reichlich 40 Metern Höhe. Für alle stets und auch künftig gut zu sehen.

Hochfliegende Bauvorhaben sind für Krippen nicht vorgesehen. Wenn neues entsteht, dann meist bodennah und auf angemessener Augenhöhe. An dieser Stelle bedanke ich mich für die Zuarbeiten zu diesem geschichtlichen Höhenflug bei Rainer Englick, Ina Seidel und Ulrich Wünsche.

PS: Die Höhenangaben können leider meist nur als geringfügig gerundete Zahlen angegeben werden, weil Bauunterlagen fehlen. Anhand von Fotos und Kartenmaterial wurden kompliziert die gesuchten Werte ermittelt. Übrigens, die Hubhöhe des Bad Schandauer Aufzuges beträgt 50 Meter.



Versuch einer Visualisierung des Kranzes von Rainer Englick



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 9. Mai 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.04.2017

Beschluss-Nr. 03-04/2017 Wahl der Wehrleitung der FFW Rathmannsdorf

Der Gemeinderat stimmt dem Wahlergebnis für die Wehrleitung, die in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 17.02.2017 durchgeführt wurde, zu. Kamerad Peter Petters wird wiederholt zum Wehrleiter sowie die Kameraden Enrico Hering zum 1. Stellvertreter und Marcel Petzold zum 2. Stellvertreter berufen. Die Wehrleitung wird mit Wirkung zum 01. Mai 2017 für die Dauer von maximal 5 Jahren gewählt.

Begründung:

Gemäß § 12 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Rathmannsdorf vom 3. Juli 2000, letzte Änderung am 7. April 2011 ist nach der Wahl in der Hauptversammlung, die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich. Für die zu besetzenden Funktionen stand jeweils nur 1 Bewerber zur Wahl.

Beschluss-Nr. 04-04/2017 Ausscheiden eines Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf erkennt an, dass Herr Hans-Ulrich Wachter die Tätigkeit als Gemeinderat aus wichtigem Grund beendet. Nachrücker in der Funktion als Gemeinderat für die Bürgerinitiative Rathmannsdorf ist Herr André Weise.

Beschlussbegründung/Erläuterungen:

Herr Wachter beantragt mit Schreiben vom 16.2.2017 die Beendigung ihrer Tätigkeit als Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf und macht dafür wichtige Gründe geltend. Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet der Gemeinderat (§ 18 Abs. 2 Sächs-GemO). Ein Ehrenamt kann gemäß § 18 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung abgelehnt oder beendet werden wenn folgende Gründe geltend gemacht werden:

wenn die Person:

1. älter als 65 Jahre ist,
2. anhaltend krank ist,
3. zehn Jahre dem Gemeinderat oder Ortschaftsrat angehört hat.
4. durch die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit in seiner Berufs- oder Erwerbstätigkeit oder in der Fürsorge für seine Familie erheblich behindert wird,
5. ein öffentliches Amt ausübt und die oberste Dienstbehörde feststellt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit hiermit nicht vereinbar ist.

Herr Wachter macht als wichtigen Grund geltend, dass er in seiner beruflichen Tätigkeit nach Bamberg versetzt wird und kündigt an, seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Bad Rodach zu verlegen. Die berufliche Versetzung ist ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Sächs-GemO. Der bevorstehende Umzug würde ohnehin die Wählbarkeit und damit die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit beenden.

Beschluss-Nr. 05-04/2017 Neubesetzung des Haupt- und Sozialausschusses

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Haupt- und Sozialausschuss wird der Ausschuss in der bestehenden Form aufgelöst.
2. Entsprechend § 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Rathmannsdorf besteht der Haupt- und Sozialausschuss aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 4 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder widerruflich aus seiner Mitte.

Folgender gemeinsamer Vorschlag liegt vor:

Bürgerinitiative Rathmannsdorf Wählervereinigung Rathmannsdorf

Enrico Hering	Hans-Walter Hoffmann
Peter Petters	Frank Venus

Die Verwaltung schlägt vor, in offener Abstimmung Einigung zu diesem Vorschlag zu erzielen.

Beschlussbegründung/Erläuterungen:

Mit dem Ausscheiden von Herrn Wachter aus dem Haupt- und Sozialausschuss muss dieser neu besetzt werden. Die Neubesetzung kommt zustande, indem der bestehende Ausschuss aufgelöst und die Besetzung im Zuge einer Einigung neu bestimmt wird oder nach den Wahlgrundsätzen auf der Basis von Wahlvorschlägen ermittelt wird. Einer Einigung ist der Vorrang zu geben.

Beschluss-Nr. 06-04/2017 Annahme von Spenden für die Erweiterung der Außenanlagen der Kindertagesstätte

Der Gemeinderat beschließt die Annahme mehrerer Einzelspenden lt. Anlage im Gesamtwert von 875 EUR für die Verlegung von Rollrasen und dem Anbringen von Sitzplatten am Krippensandkasten im Rahmen der Erweiterung der Außenanlagen der Kindertagesstätte Spatzennest.

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.04.2017 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 03/2017 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 19.01.2017

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2016

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zur Vergabe Bau des Gewässers II. Ordnung Schindergraben 2. Bauabschnitt Instandsetzung neben der Bergstraße und Rohrauswechslung TW-Leitung (Hochwassermaßnahme)

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur

Beschluss-Nr. 01-01/2017

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8;

Nein-Stimmen: 0;

Stimmenthaltungen: 0

4 Beschluss zum Kauf des Grundstückes 164 der Gemarkung Rathmannsdorf

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur

Beschluss-Nr. 02-01/2017

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 7;

Nein-Stimmen: 0;

Stimmenthaltungen: 1

5 Informationen

Herr Thiele informiert kurz über die Baumaßnahmen des vergangenen Jahres. Die Erweiterung der Außenanlagen am Kindergarten - Krippenbereich und Elternparkplätze - konnten vor Weihnachten beendet werden. Ein paar kleine Restleistungen wie Rasenansaat, Aufbau der Spielgeräte und Abnahme durch den TÜV werden in diesem Frühjahr noch mit erledigt.

Bei der Baustelle im Niederdorf ist bis 31.12.16 alles planmäßig verlaufen und aktuell gibt es aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse eine Baubehinderungsanzeige durch die ausführende Baufirma. Damit wird diese Baumaßnahme höchstwahrscheinlich erst im März beendet werden.

Bei der Baumaßnahme Instandsetzung und Ausbau Sportplatzwegkurve sind die Arbeiten ebenfalls im Dezember 2016 noch fertig gestellt wurden. Auch hier folgt im Frühjahr noch die Rasensaat.

Bei der Baumaßnahme Pestalozzistraße Nord ist die Straßenbeleuchtung komplett errichtet und abgenommen. Es fehlt nur noch der Abzweig zum Sportplatzweg, wo noch vier Leuchten durch die Firma WEA errichtet werden sobald es die Witterung zulässt.

Interessant ist, dass sich die Errichtung neuer Straßenleuchten bereits positiv niederschlägt in einem geringeren Verbrauch wie z.B. auf der Altendorfer Straße. Um dies konsequent im gesamten Gemeindegebiet umzusetzen, wird es in 2017 eine energetische Sanierung von einzelnen Straßenleuchten auf der Hohnsteiner Straße mit Fördermitteln geben.

6 Anfragen der Einwohner

Herr Schmidt vom Schulberg mahnt erneut an, dass am Gehweg ab Ecke Schulberg/Am Ring in Richtung Bäckerei unbedingt ein Geländer oder Poller notwendig seien, um eine sichere Ausfahrt mit dem PKW zu gewährleisten. Durch parkende Autos ist dies oft nicht möglich. Herr Thiele bittet um etwas Geduld und wird dies im Zusammenhang mit der Vorplanung zum Ausbau des Schulberges mit versuchen zu berücksichtigen.

Herr Hering stellt Fragen zum Winterdienst auf der Altendorfer Straße, die Herr Thiele nicht beantworten kann, da der Winterdienst in diesem Bereich vom Landkreis organisiert wird.

Weiterhin weist Herr Hering darauf hin, dass auf der Schandauer Straße in Richtung Zauke in einer Senke immer ein Eispanzer auf der Straße ist und es gefährlich macht. Herr Thiele erklärt, dass es sich hier um die Gemarkung Altendorf/Stadt Sebnitz handelt und wir bereits in der Vergangenheit auf die Mahd der Seitenstreifen im Sommer und auch auf einen regelmäßigen Winterdienst auf der Straße im Winter hingewiesen haben. Weiterhin möchte Herr Hering wissen, wie der Stand der Dinge bei der Pestalozzistraße Nord ist. Herr Thiele erläutert, dass eine Ausschreibung durch den ZVVV erfolgt ist und Submissionstermin wohl in KW4 angesetzt ist. Sobald es konkrete Informationen gibt, wird die Gemeinde darüber informieren.

7 Anfragen der Gemeinderäte

GR Hohmann fragt an, ob man beim Holen und Bringen der Kinder am Kindergarten das Tor öffnen könnte, um eine Art Schleife nutzen zu können. Herr Thiele sagt, dass der Innenhof direkt vor dem Gebäude nach Schaffen des neuen Eltern-Parkplatzes gesperrt und nur für Anlieferungen wie das Mittagessen etc. vorgesehen ist. GR Viebig fragt nach, ob der Schaden beim Grundstück Venus in der Zauke bekannt ist. Herr Thiele bejaht dies und steht in Kontakt mit dem Eigentümer. Weiterhin möchte er wissen, ob es beim Zaukengraben etwas Neues gibt. Aufgrund der mittlerweile hohen Kosten für eine Sanierung /Schadensbeseitigung ist derzeit nichts geplant und kann nur mit Fördermitteln bewerkstelligt werden sagt Herr Thiele aus.

GR Hoffmann übergibt eine Liste mit einigen Fragen vom Fremdenverkehrsverein. Diese werden geprüft und beantwortet. Außerdem sagt er aus, dass Schäden am Grenzgraben eingegrenzt werden können, wenn die Gewässersohle regelmäßig gereinigt wird durch den Bauhof. Herr Thiele erklärt, dass dies versucht wird, aber für Bausünden der letzten Jahrzehnte kann die Gemeinde nichts. Die Gemeinderäte sprechen über dieses Thema und erörtern Lösungen. An dieser Stelle möchten Herr Thiele sowie der Gemeinderat allen Einwohnern danken, die im Ort eigenverantwortlich mit anpacken und die Gemeinde bei spontanen Wetter-Ereignissen hilfreich mit unterstützen.

GR Henke möchte prüfen lassen, ob eine Versetzung des Ortseingangsschildes an der Altendorfer Straße in Höhe der Ortshinweistafel möglich sei, um die Geschwindigkeit vor den ersten Häusern zu reduzieren. Laut Herrn Thiele muss dazu eine Anfrage an die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt gestellt werden und es bedarf einer verkehrsrechtlichen Anordnung.

GR Liebmann möchte gern wissen, ob der Bauhof früh eine Startuhrzeit für den Winterdienst hat. Herr Thiele erklärt, dass es einen Räum- und Streuplan gibt, der abgearbeitet wird und das der Beginn abhängig vom Eintreten des Schneefalles etc. ist.

8 Sonstiges

Die Februar-Sitzung wird, wenn nicht doch noch ein wichtiger Beschluss zu fassen sein sollte, ausfallen und dort ein Termin mit Herrn Georgi avisiert. Der BM beendet um 19.44 Uhr die Sitzung.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung des Gemeinderates wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Wohnungsangebote

(Teilsanierte Wohnung im kommunalen Bestand)
Hohnsteiner Straße 25, 01814 Rathmannsdorf
* ab Juli 2017 steht eine 2-Raum-Wohnung im 1. Obergeschoss mit ca. 54 qm zur Verfügung, ein PKW-Stellplatz ist möglich

Nähere Informationen sind zu erfragen im Gemeindeamt,
Tel.-Nr.: 035022 42529.

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 06.05.2017 bis 19.05.2017
Geburtstag haben, gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag und
wünschen alles Gute und vor allem
Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 06.05. Frau Herta Steinitz	zum 90. Geburtstag
am 12.05. Frau Johanna Schubert	zum 75. Geburtstag
am 19.05. Frau Hannelore Clemens	zum 75. Geburtstag

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 10.05.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 24.05.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann,
E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 09.05.2017

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 16.05.2017

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Heimathaus Schöna

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Informationen aus der Gemeinde

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 03/2017 vom 11.04.2017 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zum Trägerwechsel in der Kita „Wirbelwind“ Reinhardtsdorf
3. Sonstiges und Informationen
4. Anfragen der Bürger

Beschluss-Nr.: 07./2017:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt, die Trägerschaft der Kita „Wirbelwind“ in Reinhardtsdorf ab dem 1. August 2017 an den Verein Johanniter-Unfallhilfe e. V. - Regionalverband Dresden, Stephensonstraße 12 - 14 in 01257 Dresden zu übertragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt die erforderlichen Verträge und Vereinbarungen (Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, Vereinbarung zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen, Mietvertrag, Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine Trägerkonzeption) mit dem neuen Träger auszuhandeln. Die Verträge sind vor Unterzeichnung vom Gemeinderat zu bestätigen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die
in der Zeit vom 06.05.2017 bis
19.05.2017 ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der
Bürgermeister recht herzlich und wün-
schen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Schöna

am 07.05. Frau Wilfriede Noack
am 09.05. Frau Ursula Panitzky

zum 90. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren

Allen Jugendweiheteilnehmern unserer Gemeinde, die in diesem Jahr ihre Jugendweihe begehen, herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Im Namen des Gemeinderates und
der Gemeindeverwaltung

Olaf Ehrlich
Bürgermeister



Wir gratulieren

ebenfalls den Konfirmanden unserer Gemeinde.
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Im Namen des Gemeinderates und
der Gemeindeverwaltung

Olaf Ehrlich
Bürgermeister



Frühjahrsputz

Am 1. April fand der traditionelle Frühjahrsputz in unserer Gemeinde statt.

Es fanden sich viele fleißige Helfer in unseren drei Ortsteilen ein, die harkten, hackten und pflanzten, damit sich unser Ort frühlingshaft präsentieren kann.

Den fleißigen Einwohnern, die dem Aufruf zum Frühjahrsputz gefolgt waren, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement für die Verschönerung des Ortsbildes.

An den frisch gepflanzten Frühjahrsblüchern werden sich die Einwohner, Urlauber und Gäste sicherlich erfreuen.

Olaf Ehrlich
Bürgermeister

Vereine und Verbände

Senioren Schöna

Dienstag, 16.05.2017

Wir fahren in das „Räucherhäusl Ruppertsdorf“ in die Oberlausitz.

Bei einer kleinen Häusl - & Schauräuchereiführung erfahren wir Wissenswertes zum Thema Räucherei und Umgebendehaus.

Abfahrt: 13.00 Uhr Dorfplatz Schöna



DER REENERSCHDORFER KARNEVALSCLUB E.V. INFORMIERT:

Die Faschingsbilder vom Programm und Umzug waren in diesem Jahr im Foyer des SFT anzuschauen und zu bestellen. Dies wurde von unseren Fans gut angenommen.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Faschingsfreunde,

bitte vergesst nicht, die Bilder von der diesjährigen Saison nun im Gasthaus Zirkelstein zu bezahlen und abzuholen.

Der Präsident

5	SG Reinhardtsdorf 2	20	164 : 116	25 : 15
6	SV Kurort Rathen 52 3	20	146 : 134	19 : 21
7	TSV Graupa 5	20	131 : 149	18 : 22
8	VfL Pirna-Copitz 07 2	20	135 : 145	16 : 24
9	SV Wesenitztal 4	20	86 : 194	9 : 31
10	SV Lichtenhain 1924 2	20	73 : 207	6 : 34
11	Prossener SV 3	20	66 : 214	2 : 38

Schulnachrichten

**Erich-Wustmann-Grundschule
Bad Schandau**

**Schulförderverein der
Erich-Wustmann-Grundschule
Bad Schandau**

Osterwanderung zum Kohlbornstein



Zu unserer zum dritten Mal stattfindenden Geocache-Osterwanderung trafen sich am Sonntag vor Ostern 24 Kinder und ebenso viele Eltern und Großeltern. Ausgerüstet mit GPS-Geräten vom Kletterwald Königstein wurden durch die Kinder viele Eier-Verstecke auf dem Weg zum Kohlbornstein gefunden. Nach der tollen Aussicht und einer Rast ging es zum finalen Osterversteck, wo jedes Kind eine kleine Überraschung (herzlichen Dank an die Volksbank) finden konnte.

Anschließend noch ein Hinweis auf unsere nächste Veranstaltung:

Präsentation der Arbeitsgemeinschaften

**Freitag, 19.05.2017, um 16 Uhr
in der Kulturstätte Bad Schandau
Für Kinder, Eltern, Großeltern und Vorschulkinder der
Grundschule Bad Schandau**

Die Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor und die Kinder werden zeigen, was sie alles gelernt oder gebastelt haben.

- AG Akrobatik mit Herrn Knittel
- AG Karate mit Frau Hertel
- AG Schach mit Herrn Puchelt
- AG Schöne Dinge - selbst gestaltet und
- AG Kindersport mit Frau Hagen
- AG Flöte mit Frau Heyde

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gesorgt. Der Eintritt zum AG-Nachmittag ist frei.

Lokales

**Veranstaltungen
des NationalparkZentrums**

**AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums
Täglich 9 - 18 Uhr**

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Tischtennis-Kreisfachverband

Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.

Rückrunden-Tabelle 2017

20.04.2017

1. Kreisliga Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	TTV Königstein 2	18	189 : 63	32 : 4
2	TSV Graupa 3	18	181 : 71	32 : 4
3	TTV 91 Neustadt	18	158 : 94	28 : 8
4	TTV 91 Neustadt 2	18	146 : 106	24 : 12
5	SSV Heidenau 2	18	126 : 126	17 : 19
6	SV Kurort Rathen 52	18	105 : 147	15 : 21
7	SSV Heidenau 3	18	98 : 154	11 : 25
8	Prossener SV	18	101 : 151	10 : 26
9	ESV Lok Pirna 2	18	92 : 160	9 : 27
10	SV Wesenitztal	18	64 : 188	2 : 34

2. Kreisliga Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	VfL Pirna-Copitz 07	18	175 : 77	35 : 1
2	SV Lichtenhain 1924	18	172 : 80	31 : 5
3	SV Wesenitztal 2	18	134 : 118	23 : 13
4	SSV Heidenau 4	18	138 : 114	20 : 16
5	TTV Königstein 3	18	136 : 116	16 : 20
6	BSV 68 Sebnitz 2	18	117 : 135	16 : 20
7	SV Kurort Rathen 52 2	18	115 : 137	15 : 21
8	TSV Graupa 4	18	118 : 134	12 : 24
9	TTV 91 Neustadt 3	18	82 : 170	6 : 30
10	Prossener SV 2	18	73 : 179	6 : 30

1. Kreisklasse Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	SG Reinhardtsdorf	20	201 : 79	35 : 5
2	TTV Königstein 4	20	187 : 93	32 : 8
3	SSV Heidenau 5	20	178 : 102	30 : 10
4	SV Wesenitztal 3	20	173 : 107	28 : 12

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

MITTWOCH · 10. MAI, 18 - 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- EUR. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SONNTAG · 14. MAI, 10 - 12 UHR

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Faszination Rhododendronblüte

Lutz Flöter ist während der Saison mit der **täglichen Pflege des Botanischen Gartens Bad Schandau** betraut und kennt daher die Anlage wie kaum ein anderer. Seine botanische Führung stellt zunächst **den Garten insgesamt** kurz vor und widmet sich dann schwerpunktmäßig den **Rhododendren**, die das Erscheinungsbild des oberen Gartenbereiches bereits von Ferne dominieren. Es werden besondere Einzelexemplare aus dem etwa **120 Jahre alten Rhododendron-Ensemble** des Gartens gezeigt sowie **verschiedene Wildarten und Gartensorten** erläutert. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

DONNERSTAG · 18. MAI - SAMSTAG · 20. MAI - AUSGEBUCHT -

Natur- und landeskundliche 3-Tage-Exkursion

Böhmische Schweiz und Umgebung

Werner Hentschel, ehemaliger Leiter der Schutzgebietsverwaltung Böhmische Schweiz, ist ein Gebietskenner ersten Ranges. Er führt zu beachtenswerten, oft verborgen gelegenen **Naturschönheiten und kulturellen Sehenswürdigkeiten in der Böhmisches Nationalparkregion und angrenzenden Gebieten**. Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht. Eine weitere solche Exkursion findet vom **14. - 16. September** statt, wofür noch freie Plätze verfügbar sind. Alle Details sowie der genaue Treffpunkt werden bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 110,- EUR.

FREITAG · 19. MAI, 17 UHR

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „Pizza & Brot mit regionalen Zutaten“

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt** und sich anschließend, während der Ofen heiß wird, das NationalparkZentrum ansehen. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Teignetzen, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts** mit späterer Verkostung. Wer möchte, kann auch eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Um alles optimal vorbereiten zu können, ist **Anmel-**

dung erforderlich, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR.

SONNTAG · 21. MAI, 10 - 12:30 UHR

Kräuterspaziergang

Die grüne Kraft der Kräuter

Diese populärwissenschaftliche Exkursion mit **Katrin Schönfelder** dient dem Auffinden und Kennenlernen von zu Unrecht als „Unkräutern“ verrufenen **Pflanzen am Wegesrand**. Neben den **Erkennungsmerkmalen** der jeweiligen Pflanzen stehen auch ihre **Verwendungsmöglichkeiten** im Mittelpunkt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Saisonauftritt der Turnuswanderungen im Nationalpark erfolgreich

Mit zwölf Wanderern zum Naturerlebnis

„Ist doch ideales Wandernetter“ freut sich die erste Wanderin, die Dienstagvormittag zu Nationalparkführer Steffen Petrich an den Treffpunkt ans Haus des Gastes kommt. Vor kurzem noch waren die Gäste in ihrem Arbeits- oder Schulalltag gefangen. Steffen Petrich gelingt es mit wenigen lockeren Sätzen Urlaubsblaise zu verbreiten und Lust auf die Turnuswanderung „Abseits der Touristenströme“ rings um Kurort Rathen und die Bastei zu wecken. Punkt 10:00 Uhr kann er mit 12 Wanderern starten. Eine ideale Gruppengröße bei der zertifizierte Nationalparkführer wie Petrich auf jede Frage gut eingehen und unterschiedliche Leistungsfähigkeit gut aussteuern können. Zwei Familien hatten sich sogar angemeldet, obwohl das gar nicht nötig ist. Die Turnuswanderungen sind das einzige Angebot an geführten Wanderungen im Nationalpark, bei denen man sich nicht anmelden muss. Ein junges Paar, das eben aus einem der Rathener Hotels heran kommt, hat dies spontan genutzt.



Immer dienstags um 10 am Haus des Gastes in Kurort Rathen startet die Turnuswanderung „Abseits der Touristenströme“ mit dem zertifizierten Nationalparkführer Steffen Petrich (re.). Obwohl die erste Wanderung noch gar nicht begonnen hat, zeigt sich ein Teilnehmer aus der Gruppe von dem Angebot begeistert: „Und morgen gehen wir zu der Turnuswanderung auf die Schrammsteine.“
Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Hanspeter Mayr

„Viele Urlauber planen ihre freien Tage in der Sächsischen Schweiz sehr kurzfristig und bereiten sich kaum vor“ weiß der Sprecher der Nationalparkverwaltung Hanspeter Mayr aus der Statistik des Tou-

rismusverbandes. „Genau diesen bieten wir an, wöchentlich von Dienstag bis Freitag und jeden ersten und dritten Samstag im Monat, spontan zum Treffpunkt zu kommen und mitzuwandern.“ 2017 gilt dieses Angebot vom 10. April bis 3. November.

Die zertifizierten Nationalparkführer führen dieses Modell seit vielen Jahren durch. Mit ihrem Zertifikat und regelmäßigen Schulungen sichern sie einen hohen Qualitätsstandard ab und begeistern die Menschen für die Natur. Ganz nebenbei bringen sie ihr Wissen über den Nationalpark an die Frau und den Mann, so dass am Ende gilt: wer mehr weiß, sieht mehr. Bei einer Wanderung zwischen drei und sechs Stunden lernt man sich näher kennen. Für viele Gäste sind zertifizierte Nationalparkführer die Visitenkarte der Region.

Obwohl die erste Wanderung noch gar nicht begonnen hat, zeigt sich ein Teilnehmer aus der Gruppe von dem Angebot begeistert: „Und morgen gehen wir zu der Turnuswanderung auf die Schrammsteine.“

Weitere Informationen unter:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/veranstaltungen>

Frühjahrsputz im Schulgarten in Bad Schandau

Tatkräftiger Schulgarteneinsatz am 20. April im Garten des NationalparkZentrums in Bad Schandau

Zwölf Freiwillige haben ehrenamtlich am Donnerstag bei Kälte, aber in der Frühlingssonne den Schulgarten für die neue Saison vorbereitet. Einwohner aus Bad Schandau und Geflüchtete aus dem Irak, Afghanistan und Vietnam haben tatkräftig die Beeteinfassungen erneuert, den Kompost umgesetzt und neu gebaut, Pflanzen gepflegt und den Schulgarten unter Anleitung von Reiner Dittrich, Mitarbeiter im NationalparkZentrum, wieder so hergestellt, dass ab kommender Woche wieder die Grundschüler von Bad Schandau im Garten arbeiten können. Die jüngsten Aktiven waren zwei Jungen, 13 und 14 Jahre alt, aus Afghanistan, die kräftig mit angepackt haben. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Mittag als Dank für alle Helfer und einen gemeinsamen Austausch.

Die Aktion ist Teil des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Willkommen in der Nationalparkregion“.

Nähere Informationen unter:

nationalparkzentrum@lanu.de, www.lanu.de



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de



www.dbu.de



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Maschinenweg wird zu Wanderpfad

Nach einer letzten Waldpflegemaßnahme renaturiert die Nationalparkverwaltung aktuell einen Maschinenweg, der früher in der Nähe des Kleinstains im Goldbachtal zum Holztransport angelegt wurde.

Der nicht markierte Weg war unter der Last des abtransportierten Holzes zerstört worden und wird als Fahrweg künftig nicht mehr gebraucht. Er soll nach den aktuellen Baumaßnahmen weiter als Pfad für Wanderer zur Verfügung stehen, wurde aus dem Wiesentälchen heraus verlegt und soll künftig leicht erhöht an der Hangschulter entlanglaufen.

Rechtzeitig Mitte März konnte die Nationalparkverwaltung eine größere Waldpflegemaßnahme im Wald zwischen Kleinstein und Arnstein in der Nähe von Saupsdorf abschließen. Bis vor Ostern war das dabei angefallene Holz aus dem Wald gefahren worden. Die Waldpflege wurde mit Hilfe von Seilkränen erledigt, sodass auf nahezu der gesamten Fläche keine Maschinen fahren mussten und der Waldboden nicht verdichtet wurde. Viele junge Weißtannen, die bereits in diesem Waldteil stehen konnten so geschont und durch die Auslichtung gefördert werden.

Das angefallene Holz liegt derzeit noch auf dem Parkplatz Sturmbauers Eck im Kirnitzschtal. Die Nationalparkverwaltung ist in Verhandlungen mit dem Holzkäufer, dass dieser die Stämme möglichst schnell abtransportiert.

Die Nationalparkverwaltung weist darauf hin, dass die neue Pfadspur bis auf weiteres noch nicht begehbar ist, da die Wegearbeiten hierzu noch andauern und der Boden noch abtrocknen muss.



Nationalparkrevierleiter Matthias Protze erläutert dem Pressesprecher Hanspeter Mayr die Renaturierungsmaßnahme, bei der ein ehemals für Holztraktoren angelegter Maschinenweg im Wiesentälchen des Goldbachs zurück gebaut wurde. Der Weg wurde bis vor Ostern zum Holztransport genutzt und aufgrund der schweren Lasten bei nasser Witterung zerstört. Matthias Protze hat die Waldpflege hier abgeschlossen, sodass der Weg nicht mehr benötigt wird. Wanderer können nach Abschluss der Bauarbeiten einen Pfad an der Hangschulter nutzen.

Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Jürgen Phoenix



Liebe Freunde des Alten Kinos in Königstein,

im Mai gibt es wieder einen besonderen Filmleckerbissen. Aus unserer Reihe verbotener Filme in der DDR zeigen wir den DEFA-Film **„Hände hoch oder ich schieße“**. Der 1965 gedrehte Film hatte erst 2009 Premiere!

Nun ist die **Gangsterkomödie** mit Rolf Herricht, Hans-Joachim Preil, Herbert Köfer, Eberhard Cohrs, Agnes Kraus u. a. am **Sams- tag, dem 6. Mai um 19.00 Uhr** im alten Kino Königstein zu sehen. Der **Eintritt ist frei**, eine Spende wird erbeten.

Unser Kino ist leider recht feucht und soll trocken werden. Deshalb wird zu Gunsten unserer Aktion **„Trockene Füße“** am **Sams- tag, dem 27. Mai** wieder der beliebte **Trödelmarkt in König- stein** stattfinden. Melden Sie Ihren Stand bitte an in Katrins Bastelshop in Königstein (Tel. 035021 572658).

Die Standgebühren kommen uns zu Gute. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Spenden für diese Aktion unter dem Stich- wort „Trockene Füße“ auf das Vereinskonto bei der Ostsächsischen Sparkasse Königstein, IBAN: DE 37 8505 0300 0221 0415 83, BIC: OSDD DE 81XX X. Sie bekommen auf alle Fälle eine Spenden- bescheinigung. **VIELEN DANK!**

Mithelfer im Kino sind immer erwünscht. Wenn Sie uns also gerne bei unseren Veranstaltungen unterstützen wollen, melden Sie sich unter 0172 5443247.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Königsteiner Lichtspiele e. V.



40-jähriges Chorjubiläum

Im Jahre 1977 vereinigten sich die beiden Män- nerchöre von Papstdorf und Pfaffendorf zu einem Chor, der in dieser Form 2017 als „Männerchor Sächsische Schweiz“ sein 40-jähriges Jubiläum begeht. Unter der Chorleitung von Siegfried Richter waren in den ersten Jahren vorrangig Auftritte während der Urlaubssaison in un- seren Erholungsorten.

Nach der Übernahme der Chorleitung durch Ulrich Schlögel 1988 und der Vereinsgründung gab sich der Chor 1990 den verpflich- tenden Namen „Männerchor Sächsische Schweiz“. In zahlreichen Auftritten in der Bergwelt der Sächsischen Schweiz und die er- folgreiche Produktion von zwei Tonträgern konnte die gestiegene musikalische Vielfalt und Qualität unter Beweis gestellt werden. In bleibender Erinnerung sind die Chorreisen nach Slowenien, Öster- reich, Italien und Tschechien, sowie in Deutschland von Nordrhein- Westfalen bis Bayern mit Auftritten in der Adelsberger Grotte, im Salzburger Dom, der Gößweinsteiner Basilika, dem Freiburger und dem Magdeburger Dom. Für seine der Tradition verpflichtenden Pflege und Erhaltung des sächsischen Berggesangs erhielt der Männerchor Sächsische Schweiz im Jahr 2007 die Anerkennung als „Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes“.

Die circa 45 Sänger kommen überwiegend aus den Ortsteilen der Gemeinde Gohrisch und der Stadt Königstein. Allwöchent- lich treffen sich die sangesfreudigen Männer im 2001 ausgebauten Sängerkloster. Traditionell bilden Berg- und Wanderlieder den Schwerpunkt unseres Liedgutes. Darüber hinaus wird der Pfl- ege deutscher und internationaler Volkslieder, Scherz-, Jagd- und Trinkliedern sowie den Werken des klassischen Männergesangs große Beachtung geschenkt. Geistliche Werke großer Kompo- nisten und eine Vielzahl von Weihnachtsliedern unterstreichen die Breite des Repertoires. Alljährliche Höhepunkte sind das gemein- same Abendsingen der Chöre des Sächsischen Bergsteigerbun- des in Papstdorf, das herbstliche Bergsingen am Pfaffenstein und die beiden Weihnachtskonzerte in der Papstdorfer Kirche.

Mit einem Festkonzert am 20. Mai in der Ev.-Luth. Kirche in Königstein wollen wir das 40-jährige Chorjubiläum begehen. Dabei werden wir vom Holzbläserquartett des Bläserkollegium Dresden e. V. und des

Ensembles „delectata musica“ unterstützt. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 14.15 Uhr. Karten mit freier Platzwahl sind zu 10,- EUR bei den in den Aushängen gekenn- zeichneter Vorverkaufsstellen, über die Sänger des Männerchores und an der Tageskasse erhältlich. Vorschul- und Schulkindern ge- währen wir freien Eintritt.

Nach dem Konzert lassen wir, gemeinsam mit Freunden, die uns in den vierzig Jahren in vielfältiger Form begleiteten, unser Jubiläum mit einem abendlichen Sängerkloster ausklingen.



● Sächsische Schweiz Familienabenteuer ● České Švýcarsko Elbsandsteingebirge

Märchenwälder, Höhlen und Burgruinen: Das Elbsandsteingebirge ist Sommerferienabenteurerland. Nicht nur die bizarre Felsenwelt, auch zahlreiche Ausflugsziele locken Familien in die Region bei Dresden.

Erlebniswanderwege in Hinterhermsdorf

Einen dicken Baumstamm sägen, auf ein riesiges Spinnennetz klettern oder unter einem Dach aus Baumwurzeln wandern: Die Waldhusche in Hinterhermsdorf in der Hinteren Sächsischen Schweiz ist ein 66 Hektar großes Erlebnisgelände mit vier vernetz- ten Themenwegen. Die Kleinen für das Wandern zu motivieren, ist hier ein Kinderspiel. An mehr als 40 Stationen können Kinder Geschicklichkeit, Kraft und Waldwissen testen. Einige Wege sind auch für Kinderwagen und Rollstühle geeignet.

Hinterhermsdorf trägt seit 2008 den Titel „familienfreundlicher Ur- laubsort“. Im Haus des Gastes können sich Familien den Entde- cker-Rucksack mit nützlichen Materialien für Naturdetektive aus- leihen. Ausgerüstet mit Lupe, Fernglas, Taschenlampe, Kompass, Teleskop, Erste-Hilfe-Set und einem Buch über Tierspuren geht es auf Quiztour durch die Stadt oder durch das Erlebnisgelände Wald- husche. Wer das Rätsel löst, kann an der Verlosung teilnehmen. Einmal im Jahr zieht die Stadt den Gewinner, der einen Entdecker- Rucksack erhält. Nach der Tour empfiehlt sich eine Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse.

Abenteuerspielplatz Felsenlabyrinth

Bei Langenhennersdorf eröffnet sich Familien der größte natürliche Abenteuerspielplatz der Sächsischen Schweiz: das Felsenlaby- rinth. Kinder klettern über zerklüftete Steine, zwängen sich in enge Felsspalten, kriechen in dunkle Höhlen und überwinden kleine Schluchten.

Um die Orientierung nicht zu verlieren, ist das Labyrinth mit Zahlen nummeriert. Der Weg beginnt am Parkplatz „Hohler Stein“ zwi- schen Langenhennersdorf und Bielatal.

Im Märchenreich im Uttewalder Grund

Eine fünf Kilometer lange kinderwagentaugliche Wanderung fast ohne Anstiege führt von der Stadt Wehlen in den Uttewalder Grund und zurück. Hier erleben Familien einen Märchenwald aus be- moosten Felsen, großen Bäumen und plätschernden Bächen. Für alle, die keinen Kinderwagen dabei haben, lohnt sich ein Abstecher in den geheimnisvollen Teufelsgrund.

Kletterparadies Elbsandsteingebirge

Das Elbsandsteingebirge ist bei Kletterern weit über die nationalen Grenzen hinaus bekannt. Wer das Klettern lernen will, wendet sich an einen der zahlreichen Anbieter. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es Kurse. Schon für Zweijährige bietet der Kletterwald Königstein einen Bambini-Parcours, ab acht Jahren dürfen Kinder alle acht Parcours ausprobieren. Wenn es regnet, geht es in die Indoor-Kletterhallen in Heidenau, Königstein oder Sebnitz.

Mit dem Fahrrad entlang der Elbe

Der Elberadweg ist ideal für Familien. Ohne Steigungen verläuft er in der Sächsischen Schweiz von Schmilka nach Pirna. Unterwegs lohnt es sich immer wieder eine Pause einzulegen: ob für einen Besuch des NationalparkZentrums in Bad Schandau oder der Eisenbahnwelten Rathen. Gäste können Fahrräder und Anhänger bei den regionalen Anbietern ausleihen.

Spaß im und auf dem Wasser

Ist es zum Wandern oder Radfahren zu heiß, zieht es Familien in die Freibäder. Im Elbsandsteingebirge haben sie die Wahl zwischen Waldbädern, Naturbadeseen oder Erlebnisbädern mit Rutsche und Sprudelbecken. Sportlich wird ein Ausflug mit dem Paddelboot oder Kanu auf der Elbe oder dem Amselsee.

Ausgezeichnete Familienunterkünfte

Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen hat acht Unterkünfte in der Sächsischen Schweiz als familienfreundlich eingestuft, weil sie sich ganz auf die jüngsten Gäste eingestellt haben. Die Auszeichnung „Familienurlaub in Sachsen“ erhalten diejenigen, die Kriterien wie familienfreundliches Personal, abgeschirmte Spielbereiche oder eine kindgerechte Speisekarte erfüllen. Die Liste der Unterkünfte ist unter <http://www.saechsische-schweiz.de/urlaubsthemen/familie/familienurlaub.html> abrufbar.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Sicherheit für Senioren und ein gutes Gefühl für Angehörige - Jetzt kostenlos den Johanniter-Hausnotruf testen

Bis ins hohe Alter selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und sich dabei sicher fühlen - das wünschen sich viele Menschen. Doch beunruhigt viele Senioren die Vorstellung, in einer Notsituation in ihrer eigenen Wohnung das Telefon nicht mehr erreichen zu können um Hilfe zu holen. Auch bei ihren Angehörigen wächst die Sorge: Was passiert, wenn Hilfe notwendig wird und niemand ist in der Nähe?

„Viele ältere Menschen und ihre Angehörigen vertrauen daher auf den Hausnotruf“, sagt Magret Kuntzsch, Hausnotruf-Expertin der Johanniter-Unfall-Hilfe in Dresden. „Der Johanniter-Hausnotruf schenkt den Senioren Sicherheit in ihren eigenen vier Wänden und ihre Angehörigen können darauf vertrauen, dass im Ernstfall professionelle Hilfe sichergestellt ist, auch wenn sie gerade nicht in der Nähe sind oder in der Nachbarschaft leben.“

Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf?

Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Das Sicherheitssystem kann um Falldetektoren, Bewegungs- und Rauchwarnmelder sowie um die Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden.

Johanniter-Sicherheitswochen: Vier Wochen lang gratis testen

Eine besondere Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen vom 24. April bis zum 31. Mai 2017. In diesem Zeitraum kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung. Wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, übernimmt die Pflegekasse die monatlichen Kosten für den Hausnotruf, da er als Pflegehilfsmittel anerkannt ist. Auch können die Ausgaben für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er ist als haushaltsnahe Dienstleistung anerkannt.

Weitere Informationen unter 0800 3233800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.



Zum Tag der älteren Generation präsentiert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017

Zum Tag der älteren Generation, der jeweils am ersten Mittwoch im April begangen wird, veröffentlicht die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) ihre Wahlprüfsteine zu den Bundestagswahlen 2017.

Die Fragen zu den Themenbereichen Seniorenpolitik, Alterssicherung, freiwilliges Engagement, Gesundheit und Pflege, Wohnen sowie Verbraucherschutz in einer immer stärker digitalisierten Welt wurden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der 113 Mitgliedsorganisationen, die ein breites politisches Spektrum darstellen, erarbeitet.

Insgesamt 35 Fragen werden den Parteien gestellt. So geht es beispielsweise darum,

- wie die gesundheitliche und pflegerische Versorgung auch in strukturschwachen ländlichen Gebieten und in benachteiligten Stadtteilen sichergestellt werden kann,
- mit welchen Maßnahmen Kommunen unterstützt werden können, barrierefreie, inklusive Quartiere mit einer fußläufig erreichbaren Nahversorgung (Ärzte, Apotheken, Lebensmittelgeschäfte, Banken etc.) zu schaffen und zu erhalten, und
- wie eine spezifische Förderung des Engagements älterer Menschen sowie deren Einbindung in Entscheidungsprozesse stärker berücksichtigt werden kann.

Der BAGSO-Vorsitzende und ehemalige Bundesarbeitsminister Franz Müntefering betont die Überparteilichkeit der BAGSO, vor allem aber auch den gesamtgesellschaftlichen Blick der Seniorenorganisationen: „Wir wissen und beachten: Die Bildungs-, Berufs-

und Entwicklungschancen, die die Generationen unserer Kinder und Enkelkinder erhalten, entscheiden wesentlich über die Zukunft unseres Landes. Demografische Entwicklungen, wie wir sie jetzt und - schon absehbar - auch in den kommenden Jahrzehnten erleben, können nur gemeinsam und dürfen nicht zu Lasten der einen oder anderen Generation gestaltet werden.“

Die Wahlprüfsteine der BAGSO finden Sie unter www.bagso.de.

Kontakt:

Ursula Lenz, Pressereferentin

Tel.: 0228 24999318

E-Mail: lenz@bagso.de

Berufsbegleitende Ausbildung in Gewaltprävention

Gewalt und Mobbing begegnen uns heute immer häufiger, ob im privaten oder beruflichen Bereich. Meist fehlt uns zum Eingreifen das richtige Handwerkszeug und bringt uns somit an unsere Grenzen, Überforderung, Resignation und Stress sind die Folgen. Der Landesverband AD(H)S-Sachsen bietet zu diesem Thema ab Juni 2017 eine in dieser Form einmalige berufsbegleitende Weiterbildung in Sachsen an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.adhs-sachsen.de oder per Tel. unter 037206 881726.

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Konfirmationsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 14. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst zum Gemeindefest,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 21. Mai

9.00 Uhr **Reinhardttsdorf** - Gottesdienst für Klein und Groß,
Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Taizé-Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

Donnerstag, 25. Mai

10.00 Uhr **Regionaler Open-Air-Gottesdienst oberhalb vom Schloss in Thürmsdorf**

Am Himmelfahrtstag ist es bereits Tradition, dass wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden und der katholischen Kirchengemeinde Bad Schandau-Königstein einen Freiluftgottesdienst feiern. Wir treffen uns am Holzkreuz oberhalb des Thürmsdorfer Schlosses. Bei hoffentlich schönem Wetter findet dieser etwas andere Gottesdienst inmitten freier, erwachender Natur statt. Dazu möchten wir alle interessierten Besucher ganz herzlich einladen.

Sonntag, 28. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrer Henke

Veranstaltungen

Mittwochskreis: Rathmannsdorf:
Mittwoch, 10.05., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau:
Dienstag, 16.05., 19.30 Uhr
Reinhardttsdorf: nach Absprache

Frauenkreis: Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau:
Dienstag, 09.05., 23.05., 19.00 Uhr
Porschdorf: Dienstag, 09.05., 20.00 Uhr
(Fam. Kraus)
Dienstag, 23.05., 20.00 Uhr (Fam. Roch)

Hauskreis:

Eltern-Kind-Kreis:

Bad Schandau:
Dienstag, 09.05., 16.00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhardttsdorf:
Montag, 08.05., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau:
jeden Mittwoch 15.00 Uhr
1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr
1. - 4. Klasse
Reinhardttsdorf:
jeden Montag 16.00 Uhr
1. - 4. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau:
Sonnabend, 20.05., 14.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Bad Schandau:
jeden Freitag 18.00 Uhr
Reinhardttsdorf:
jeden Freitag 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam
Tel. 0152 22849125 und
Sven Möhler
Tel. 0152 23321271

Musikkreis für kleine Leute:

Bad Schandau:
Sonnabend, 06.05., 9.45 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau:
jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau:
jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Gemeindefest unter dem Thema „MERKmal Luther“



Das Gemeindefest beginnt am 14. Mai, 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Johanniskirche Bad Schandau. Ganz nach Luthers Vorstellung vom „Priestertum aller Gläubigen“ bringen sich in diesem Gottesdienst viele Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde ein: von der Christenlehre über die Junge Gemeinde bis hin zum Frauentreff, zum Hauskreis und natürlich auch der Kantorei und dem Jugendchor.

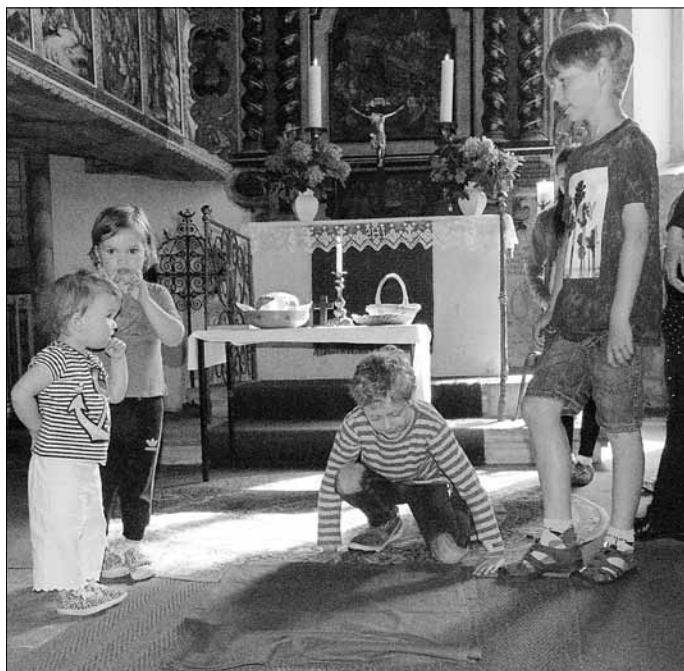
Unter dem Thema „MERKmal Luther“ wollen wir anlässlich des Reformationsjubiläums bedenken, was wir von der Geschichte der Reformation und Martin Luther uns merken möchten, was wir bewahren und weitertragen möchten. Nach dem Gottesdienst geht es mit Spiel und Spaß bei verschiedenen Luther-Stationen im Pfarrgarten weiter.

Zu einem musikalischen Spaziergang durch die Jahrhunderte laden wir zum Abschluss des Gemeindefestes 14.30 Uhr in die Johanniskirche ein. Die Schandauer Kantorei, der Jugendchor, das Flötenensemble und Solisten bringen ein buntes Sommerprogramm aus alten und neuen Liedern zu Gehör - Fetziges, Nachdenkliches, Lautes, Leises.

Es ist für alle etwas dabei. Auch Mitsingen ist erlaubt - und vielleicht bekommt ja manch einer Lust, regelmäßig bei uns mit zu musizieren.

*Luise Schramm,
Daniela Vogel*

„Dreimal Schiffbruch“ Gottesdienst für Klein und Groß in Reinhardtsdorf



Im Mai findet unser Gottesdienst für Klein und Groß in der Reinhardtsdorfer Kirche statt. Sie ist wunderschön, denn sie ist voller Bilder, die Geschichten aus der Bibel erzählen.

In unserem Gottesdienst für Klein und Groß geht es um jemanden, der dreimal Schiffbruch erlitten hat. Ob ihm jemand geholfen hat und er errettet wurde? Das erfahrt ihr, wenn ihr am **Sonntag, 21. Mai, 9.00 Uhr** nach Reinhardtsdorf kommt.

Gottesdienste für Klein und Groß sind kindgerechte kleine Gottesdienste (ca. 30 Minuten), bei denen die Liturgie unmittelbar und schlicht und die Verkündigung bunt und lebendig ist. Anschließend gibt es wieder Kekse und Saft und während die Großen Kaffee oder Tee trinken, können die Kleinen basteln oder draußen spielen.

Luise Schramm

Taizé-Gottesdienst

21. Mai, 10.15 Uhr, in Bad Schandau

Taizé-Gottesdienste folgen dem Muster der „Gemeinsamen Gebete für jeden Tag“ aus Taizé.

Die ökumenische Kommunität in Taizé in Frankreich, in der sich jedes Jahr zahlreiche Menschen aus aller Welt treffen, strahlte mit ihrer Spiritualität auf viele Kirchgemeinden aus und hatte Einfluss auf deren Andachten und Gottesdienste.

Durch das mehrfache Wiederholen der einfachen und kurzen Taizé-Lieder erhält der Gottesdienst ein meditatives Gepräge und lässt einen zur Ruhe kommen. In unseren Taizé-Gottesdiensten sind Sie eingeladen, wenn Sie möchten, sich auch persönlich ein Segenswort zusprechen zu lassen und so gestärkt in den Alltag zu gehen.

Luise Schramm

weitere Informationen unter: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof Bad Schandau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1

der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung - FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Bad Schandau beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschildner

- (1) Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschildner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschildner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7**Gebührentarif****A. Benutzungsgebühren****I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten****1. Reihengrabstätten**

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1.1 | für Sargbestattung (Ruhezeit 20 Jahre) | 500,00 EUR |
| 1.2 | für Urnenbeisetzung (Ruhezeit 20 Jahre) | 500,00 EUR |

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | | |
|-------|-----------------------|-------------|
| 2.1 | für Sargbestattungen | |
| 2.1.1 | Einzelstelle | 550,00 EUR |
| 2.1.2 | Doppelstelle | 1100,00 EUR |
| 2.2 | für Urnenbeisetzungen | |
| 2.2.1 | Einzelstelle | 550,00 EUR |

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 2.3 | Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten nach 2.1.1. | 27,50 EUR |
| | nach 2.1.2 | 55,00 EUR |
| | nach 2.2.1 | 27,50 EUR |

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1.1 | Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) | 430,00 EUR |
| 1.2 | Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) | 555,00 EUR |
| 1.3 | Urnenbeisetzung | 257,00 EUR |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben.

Jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager	20,00 EUR
--	-----------

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/ Feierhalle pro Benutzung | 150,00 EUR |
|----|---|------------|

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Beisetzung, Erstgestaltung, Grabmal (ohne Namensnennung), Pflege, Nutzung und Friedhofsunterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Urnengemeinschaftsanlage für 8 Urnen - pro Beisetzung | 1.287,00 EUR |
|----|---|--------------|

B. Verwaltungsgebühren

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 33,00 EUR |
| 2. | Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen | 33,00 EUR |
| 3. | Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden | 33,00 EUR |
| 4. | Mahngebühr | 5,00 EUR |

§ 8**Besondere zusätzliche Leistungen**

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9**Öffentliche Bekanntmachungen**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Bad Schandau

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau.

§ 10**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 30.01.2014 außer Kraft.

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau, den 03.04.2017

Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes

Dresden, den 11.04.2017

Kirchgemeinde Bad Schandau informiert auf kostenlos erstellter, neuer Webseite

Ein informativer Internetauftritt ist heutzutage fast unerlässlich. Das Erstellen einer modernen Webseite muss dabei weder kostspielig noch kompliziert sein. Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Bad Schandau hat sich im Rahmen eines ganz besonderen Förderprogrammes kostenlos eine Webseite erstellen lassen.

Die Kirchgemeinde präsentiert sich online unter www.kirchgemeinde-bad-schandau.de mit zahlreichen Informationen rund um das Gemeindeleben und die vier Kirchen in Bad Schandau, Porsdorf, Reinhardtsdorf und Krippen. Eine Übersicht kommender Gottesdienste, Wissenswertes zu Taufe, Konfirmation und Trauung sowie die musikalische Seite der Kirchgemeinde sind unter anderem auf der neuen Seite zu finden.

Die Seite entstand im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen vernetzt“. Hierbei handelt es sich um eine Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V., deren Ziel die nachhaltige Informationsvernetzung ist. Erstellt und betreut werden die Webseiten von Auszubildenden und Studierenden, die dadurch eine praxisnahe Ausbildung erfahren. Dank Fördermittel muss der Kirchgemeinde Bad Schandau für die neue Homepage lediglich die Gebühren für den Speicherplatz tragen. Entwicklungs- und Einrichtungskosten der Seite wurden vom Förderverein für regionale Entwicklung übernommen. Die Projektpartner können nach Projektabschluss die Webseite selbst verwalten und aktualisieren. Bei Fragen kann natürlich das Support-Team des Fördervereins weiterhin kontaktiert werden.

Wer Interesse an der Teilnahme an einem der zahlreichen Förderprogramme des Fördervereins hat, kann sich unter www.azubi-projekte.de oder unter 0331 55047471 bewerben. Als Projektpart-

ner kommen neben kirchlichen Einrichtungen auch Schulen, Kitas, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen in Betracht.



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet:
Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)
zum Jugendtreff: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)
in die EFG auf der Kirmitschtalstr. 39
Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

man wird wahrscheinlich nicht fehlgehen in der Meinung, dass Maria, die Mutter Jesu - auch als „Muttergottes“ oder „Madonna“ bezeichnet - als eine der am meisten in der Bildenden Kunst dargestellten Frauen gilt. Man sieht sie auf Darstellungen der Weihnachtskrippe. Als „Pieta“ sieht man sie mit ihrem toten Sohn im Arm dargestellt. Es gibt wunderschöne „Schutzmantelmadonnen“, und oft ist sie auch als „Thronende Madonna“ mit dem göttlichen Kind zu sehen. Kirchen und Galerien sind mit solchen Bildern, Plastiken oder Skulpturen reichlich ausgestattet. Wer „ein Auge dafür hat“, entdeckt in Maria „eine Frau für jede Lebenslage“ und hat damit genau den richtigen Blickwinkel.

Die genannten Darstellungen können tröstend wirken oder auch einfach Freude aufkommen lassen. Sie können und wollen aber freilich auch zur Andacht anregen. „Andacht“ heißt in diesem Falle, das eigene Leben zu bedenken und in Beziehung zu Gott und den Menschen zu bringen.

Wir entdecken dabei eine Frau, die in die Stille hineingehorcht und so zum Beispiel die Botschaft des Engels, dass sie Gottes Sohn gebären solle, gehört und angenommen hat. Wir stoßen auf eine Frau, die es nach einem einmaligen „Ja“ sicher nicht immer leicht gehabt hat, wenn wir zum Beispiel an die Armseligkeit der Geburtsstätte Jesu denken oder auch daran, dass sie mit ihrem Mann und dem Kinde vor einem herrschsüchtigen König nach Ägypten fliehen musste.

Uns wird eine Frau vor Augen gehalten, die am Kreuzweg gestanden und unter dem Kreuze ausgeharrt hat. Aber, und das ist gut, wir schauen auch auf eine Frau, die von himmlischem Glanz und von Glorie umgeben ist und die als unsere Fürsprecherin bei Gott eintritt. Mit ihrer „Himmelfahrt“, die im August gefeiert wird, können

wir aus gutem Grunde die Zukunft all der Menschen feiern, die sich auf Gottes Willen einlassen und dem eingeschlagenen Weg treu bleiben.

Unter all den Darstellungen der Madonna, die ich da schon gesehen habe, ist mir eine in besonderer Erinnerung geblieben. Ich habe sie in einer Ausstellung des Domes zu Burgos am Jakobsweg entdeckt. Dort fiel mir auf, dass das auf dem Schoße Mariens thronende Kind mit abstehenden Ohren dargestellt war. Bei genauerer Betrachtung dieses auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut gelungenen Werkes machte ich die Entdeckung, dass eigentlich nur ein Ohr etwas absteht, und zwar so, als ob es besonders aufs Hören ausgerichtet sei.

Es handelt sich um das Ohr, das der Mutter zugewandt ist. Und schon entdeckt derjenige, der ein wenig nachdenkt, dass es sich nicht um ein Missgeschick des Künstlers, der diese Skulptur geschaffen hat, handelt, sondern um Absicht: Jesus „war ganz Ohr“ für das, was er von seiner Mutter gehört und gelernt hat. Wer weiterdenkt, kann vorsichtig formulieren, dass er in seinem irdischen Leben nicht das geworden wäre, was er war und noch heute für uns ist, wenn er nicht seiner Mutter gehorsam gewesen wäre. Aber „er hat ein Ohr für sie gehabt“, und sie hat ihn sicher vieles gelehrt, auch in Sachen Religion ... Langer Rede kurzer Sinn: Unter vielen Rollen, die die Gottesmutter Maria für uns spielen kann, wird hier die der Mutter besonders hervorgehoben.

Es ist sicher einmal gut, wenn wir damit von der Meinung abkommen, dass es irgendwelchen Ideologien aus womöglich noch unsinnigen Gründen vorbehalten sei, diese Rolle zu betonen. Vielmehr möge an dieser Stelle Dankbarkeit entstehen für die Mutter, die jeder von uns hat, und es sollten sich die Frauen, die sich der Erziehung ihrer Kinder widmen, bewusstwerden, welche großartige Aufgabe sie damit haben.

So gesehen, passen der Muttertag, der in Deutschland am zweiten Sonntag im Mai gefeiert wird, und der „Marienmonat Mai“, den es in der katholischen Kirche gibt, gut zusammen: Wir dürfen dankbar sein für unsere leibliche Mutter, für die wir ein Ohr gehabt haben sollten und auch als Erwachsene noch haben sollten, wenngleich dann vielleicht aus einer anderen Richtung, und wir können dankbar sein für die Gottesmutter, die zugleich auch Mutter der Kirche und als „neue Eva“ Mutter aller Menschen ist. Um die Dankbarkeit für Maria, die Mutter Jesu, zu zeigen und um von ihr zu lernen, feiern die katholischen Christen die so genannten „Maiandachten“.

Sie können sehr horizontenerweiternd wirken. Aber vielleicht wird auch derjenige, der sich nicht Christ nennt, jetzt einen neuen Blick auf die wahrscheinlich in der Bildenden Kunst meistdargestellte Frau bekommen, einen Blick, der unsere Welt auch ein wenig zum Besseren wendet. Ich wünsche viel Freude und Erfolg dabei!

Anzeigen

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

06.05.: 18.00 Uhr

Hl. Messe in Königstein

07.05.: 10.15 Uhr

Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

13.05.: 18.00 Uhr

Hl. Messe in Königstein

14.05.: 10.15 Uhr

Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

20.05.: 18.00 Uhr

Hl. Messe in Königstein

21.05.: 10.15 Uhr

Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Gäste- und Gemein-
detreff“ mit Imbiss

21.05.: 15.00 Uhr

Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)

25.05.: 9.00 Uhr Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt in Bad Schandau

27.05.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

28.05.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 04.05., 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

05.05./12.05. und 26.05.,

jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der
Falkensteinklinik, jeweils 19.00 Uhr:

12.05.: Der Fernwanderweg Zittau - Wernigerode

26.05.: Vom Matterhorn bis zum Oybin



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.